

# Die Gemeinde- und Landkreisschlüsselzuweisungen im Jahr 2008

Dipl.-Kfm. Univ. Wilhelm Einwang

Die so genannten Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden und Landkreise sind das Kernstück der Leistungen im kommunalen Finanzausgleich. Es handelt sich dabei um allgemeine finanzielle Zuweisungen, die vor allem dem weitgehenden Ausgleich der Unterschiede in der Höhe der Steuereinnahmen zwischen den einzelnen Gemeinden dienen. Durch die Schlüsselzuweisungen werden die Steuer- und Umlageeinnahmen ergänzt und Sonderbelastungen ausgeglichen. Die Mittel für die Schlüsselzuweisungen, die so genannte Schlüsselmasse, werden dem Kommunalanteil des allgemeinen Steuerverbundes entnommen, der 11,70% der dem Land zufließenden Gemeinschaftssteuern umfasst. Damit hängt die Höhe der insgesamt zur Verteilung vorhandenen Gelder direkt von der Höhe der Steuereinnahmen des Freistaates Bayern ab. Aus der Schlüsselmasse fließen 64% an die Gemeinden und 36% an die Landkreise. Für 2008 steht eine Schlüsselmasse von 2 437,8 Millionen Euro zur Verfügung, 13,1% mehr als im Vorjahr. 1 559,3 Millionen Euro erhalten die kreisfreien und kreisangehörigen Gemeinden und 878,5 Millionen Euro die Landkreise. 301 steuerstarke Gemeinden und ein Landkreis erhalten 2008 keine Schlüsselzuweisungen.

## Allgemeine Anmerkungen

Gemäß Art. 106 Abs. 7 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland überlassen die Länder aus ihrem Aufkommen aus den Gemeinschaftssteuern (Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteuer) einen von der Landesgesetzgebung zu bestimmenden Prozentsatz ihren Gemeinden bzw. Gemeindeverbänden. Der Freistaat Bayern erfüllt diesen Verfassungsauftrag in Art. 1 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) und gewährt seit dem Vorjahr 11,70 vom Hundert (Anteilmasse) des Ist-Aufkommens der Landesanteile an den Gemeinschaftssteuern und der Gewerbesteuerumlage (Verbundmasse) seinen Kommunen. Die Verbundmasse erhöht oder vermindert sich um die Einnahmen oder Ausgaben des bayerischen Staates im Länderfinanzausgleich; sie vermindert sich weiter um 26,08 v.H. jener Umsatzsteuer, die dem Land im Rahmen der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs zusätzlich zufließt. Der Verbundmasse werden jene Landesanteile zugerechnet, die dem Freistaat Bayern zwischen dem vierten Quartal des vorvorhergehenden Jahres und den ersten drei Quartalen des vorhergehenden Jahres zugeflossen sind. Für die Schlüsselzuweisungen 2008 ist dies also der Zeitraum vom 1.10.2006 bis zum 30.9.2007.

Allgemeines

## Ermittlung der fiktiven Einnahmemöglichkeiten und der fiktiven Ausgabebelastung

Bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen werden die fiktiven Einnahmemöglichkeiten einer Kommune (Steuerkraftmesszahl) mit der fiktiven Ausgabebelastung (Ausgangsmesszahl) verglichen. Auf der Einnahmeseite werden dabei nicht die tatsächlichen Einnahmen der Kommunen herangezogen, sondern ihre Einnahmemöglichkeiten anhand einheitlicher Nivellierungshebesätze bei den Kommunalsteuern ermittelt. Entsprechend wird bei der Ausgabebelastung nicht auf die tatsächlichen Ausgaben der Kommune zurückgegriffen, sondern ein fiktiver Bedarf auf der Grundlage verschiedener Ansätze ermittelt. Bei den Landkreisen tritt an die Stelle der Steuerkraftmesszahl die so genannte Umlagekraftmesszahl.

Fiktive Einnahmen und Ausgaben

Weitere Erläuterungen können dem Beitrag „Die Gemeinde- und Landkreisschlüsselzuweisungen im Jahr 2007“, veröffentlicht in Heft 5/2007 der Zeitschrift Bayern in Zahlen, entnommen werden.

**Im Vergleich zum Vorjahr unveränderte Berechnung der Schlüsselzuweisungen**

Zum Ausgleich finanzieller Nachteile durch den Rückgang der Zahl der Einwohner wird bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen seit 2006 ein so genannter Demographiefaktor angewandt. Der für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen 2008 zugrunde zu legenden Einwohnerzahl nach dem Stand vom 31. Dezember 2006 wurde eine durchschnittliche Einwohnerzahl gegenübergestellt. Die durchschnittliche Einwohnerzahl wurde aus den Einwohnerständen der fünf vor dem maßgeblichen Stichtag liegenden Jahre (Stichtag jeweils 31.12.) ermittelt. War die durchschnittliche Einwohnerzahl höher, wurde sie sowohl bei der Berechnung der Gemeinde- als auch bei der Berechnung der Landkreisschlüsselzuweisungen herangezogen. Im Jahr 2008 waren es 1067 Gemeinden (2007: 842 Gemeinden), bei denen der Demographiefaktor zum Ansatz kam. Entsprechendes gilt seit 2007 auch für die zu berücksichtigende Zahl der nicht kasernierten Mitglieder der Stationierungstreitkräfte und deren Angehöriger, um die finanziellen Nachteile durch den Abzug der US-Stationierungstreitkräfte abzumildern.

Unveränderte Methodik

Bedingt durch die Änderungen durch das Vierte Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Hartz IV) ergaben sich seit 2007 zusätzlich auch Veränderungen bei der Berechnung des früheren Ansatzes für die Belastung durch Sozialhilfe. Die Sozialhilfe für Erwerbsfähige ist zwar entfallen, im Gegenzug sind aber die Leistungen der örtlichen Träger im Rahmen der Grundsicherung für Arbeit hinzugekommen. Des-

halb wurden ab 2007 die Nettoaufwendungen der Landkreise und kreisfreien Gemeinden für die Grundsicherung für Arbeitssuchende nach Abzug des Belastungsausgleichs zu Hartz IV in die Berechnung dieses Ansatzes mit einbezogen.

**Berechnung der Schlüsselzuweisungen ausgehend von der Differenz von Ausgangsmesszahl und Steuerkraftmesszahl oder Umlagekraftmesszahl**

Bei Gemeinden wird die Steuerkraftmesszahl von der Ausgangsmesszahl abgezogen. Ist bei einer Gemeinde die Ausgangsmesszahl größer als die Steuerkraftmesszahl, so erhält diese Gemeinde 55% des Unterschiedsbetrags als (allgemeine) Schlüsselzuweisung. Besonders steuerschwache Gemeinden mit einer weit unterdurchschnittlichen Steuerkraft erhalten zu den allgemeinen Schlüsselzuweisungen zusätzlich noch Sonderschlüsselzuweisungen. Sie betragen 15% des Unterschieds zwischen der eigenen Steuerkraft und 75% des Landesdurchschnitts.

Unterschiedsbeitrag

Bei Landkreisen wird die Umlagekraftmesszahl von der Ausgangsmesszahl abgezogen. Die Differenz wird in Höhe von 50% durch Schlüsselzuweisungen aufgefüllt, wenn die Ausgangsmesszahl größer als die Umlagekraftmesszahl ist.

**Zur Verfügung stehende Schlüsselmasse**

Aus der Anteilmasse, die im Wesentlichen der Finanzierung der Schlüsselzuweisungen dient, steht für 2008 eine Schlüsselmasse von 2 437,8 Millionen Euro zur Verfügung. Damit liegen die Schlüsselzuweisungen um 13,1% über der Vorjah-

Schlüsselmasse gestiegen

Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden für 2008 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse	Anzahl der Gemeinden		Schlüsselzuweisungen		
	mit	ohne	€	€ je Einwohner	
	Schlüsselzuweisung			brutto <sup>1</sup>	bereinigt <sup>2</sup>
<b>Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern</b>					
bis unter 1 000 .....	130	3	28 826 364	258,78	265,15
1 000 bis unter 2 000 .....	548	44	184 298 012	212,76	230,71
2 000 bis unter 3 000 .....	334	40	170 834 496	186,05	209,29
3 000 bis unter 5 000 .....	346	62	222 492 716	140,19	166,61
5 000 bis unter 10 000 .....	251	76	263 087 860	117,92	153,89
10 000 bis unter 20 000 .....	97	60	153 971 884	71,55	117,74
20 000 bis unter 50 000 .....	25	14	65 469 200	63,72	100,80
50 000 oder mehr .....	1	0	6 753 108	130,62	130,62
Zusammen	1 732	299	1 095 733 640	122,49	161,67
<b>Kreisfreie Gemeinden mit ... Einwohnern</b>					
bis unter 50 000 .....	8	1	73 342 764	191,22	214,51
50 000 bis unter 100 000 .....	7	1	54 684 680	109,34	122,56
100 000 bis unter 200 000 .....	5	-	98 317 652	162,29	162,29
200 000 bis unter 500 000 .....	1	-	90 096 900	343,21	343,21
500 000 oder mehr .....	2	-	147151 464	81,96	81,96
Zusammen	23	2	463 593 460	130,68	134,30
<b>Insgesamt</b>	<b>1 755</b>	<b>301</b>	<b>1 559 327 100</b>	<b>124,82</b>	<b>152,43</b>

Tab. 1

<sup>1</sup> Gesamteinwohnerzahl am 31. Dezember 2006

<sup>2</sup> Berücksichtigt werden nur Einwohnerzahlen von Gemeinden, die Schlüsselzuweisungen erhalten haben.

reshöhe von 2 156,3 Millionen Euro. 64% der Schlüsselmasse oder 1 559,3 Millionen Euro erhalten die kreisfreien und kreisangehörigen Gemeinden, 36% der Schlüsselmasse oder 878,5 Millionen Euro erhalten die Landkreise. Diese Schlüsselzuweisungen werden in vier Raten am 15. März, 15. Juni, 15. September und 15. Dezember ausbezahlt.

**Gemeindeschlüsselzuweisungen in Form von allgemeinen Schlüsselzuweisungen und Sonderschlüsselzuweisungen**

Von den insgesamt 2 056 bayerischen Gemeinden erhalten im Jahr 2008 nach dem gegenwärtig gültigen Berechnungsverfahren 1 755 oder 85,4% der Gemeinden Schlüsselzuweisungen. 301 (wie im Vorjahr) steuerstarke Gemeinden, unter ihnen die kreisfreien Städte Coburg und Schweinfurt, müssen 2008 auf diese staatlichen Leistungen verzichten. Allein im Regierungsbezirk Oberbayern gibt es 130 Gemeinden, die 2008 keine Schlüsselzuweisungen erhalten. Im Landkreis München bekommt keine Gemeinde und im Landkreis Starnberg bekommt nur eine Gemeinde diese staatlichen Leistungen.

Allgemeine und Sonderschlüsselzuweisungen

1 390,6 Millionen Euro (89,2% der Gemeindeschlüsselmasse) gehen als allgemeine Schlüsselzuweisungen (Art. 2 und 3 Abs. 1 FAG) an die Gemeinden, die restlichen 168,7 Millionen Euro (10,8% der Gemeindeschlüsselmasse) erhalten besonders steuerschwache Gemeinden zusätzlich zu den allgemeinen Schlüsselzuweisungen als Sonderschlüsselzuweisungen nach Art. 3 Abs. 3 FAG.

1 095,7 Millionen Euro oder 70,3% fließen zum Ausgleich niedriger Steuerkraft an die kreisangehörigen Gemeinden, 463,6 Millionen Euro oder 29,7% verbleiben den kreisfreien Gemeinden. Während die den kreisangehörigen Gemeinden insgesamt zu gewährenden Schlüsselzuweisungen 2008 im Vorjahresvergleich um 9,9% steigen, übertreffen die Schlüsselzuweisungen an die kreisfreien Gemeinden das Vorjahresergebnis um 21,5%. Nürnberg (105,0 Millionen Euro) und Augsburg (90,1 Millionen Euro) nehmen mit großem Abstand die ersten beiden Plätze in der Rangfolge, gemessen an der Höhe der gewährten Schlüsselzuweisungen, ein.

**Landkreisschlüsselzuweisungen**

Von den 71 Landkreisen erhalten 65 im Vergleich zum Vorjahr höhere Schlüsselzuweisungen. Hier liegen die Landkreise Starnberg (+215,9%), Erlangen-Höchstadt (+46,2%), Din-

Zuweisungen an die Landkreise

Schlüsselzuweisungen an die Landkreise für 2008 nach Größenklassen

Größenklasse	Anzahl der Landkreise	Schlüsselzuweisungen	
		€	€ je Einwohner
Landkreise mit ... Einwohnern			
bis unter 80 000	5	41 456 448	110,29
80 000 bis unter 90 000	7	69 185 460	117,12
90 000 bis unter 100 000	9	91 606 112	107,21
100 000 bis unter 110 000	6	67 754 724	106,03
110 000 bis unter 130 000	18	214 808 020	99,64
130 000 bis unter 160 000	13	171 397 804	96,49
160 000 oder mehr .....	13	222 258 868	87,06
<b>Insgesamt</b>	<b>71</b>	<b>878 467 436</b>	<b>98,21</b>

Tab. 2

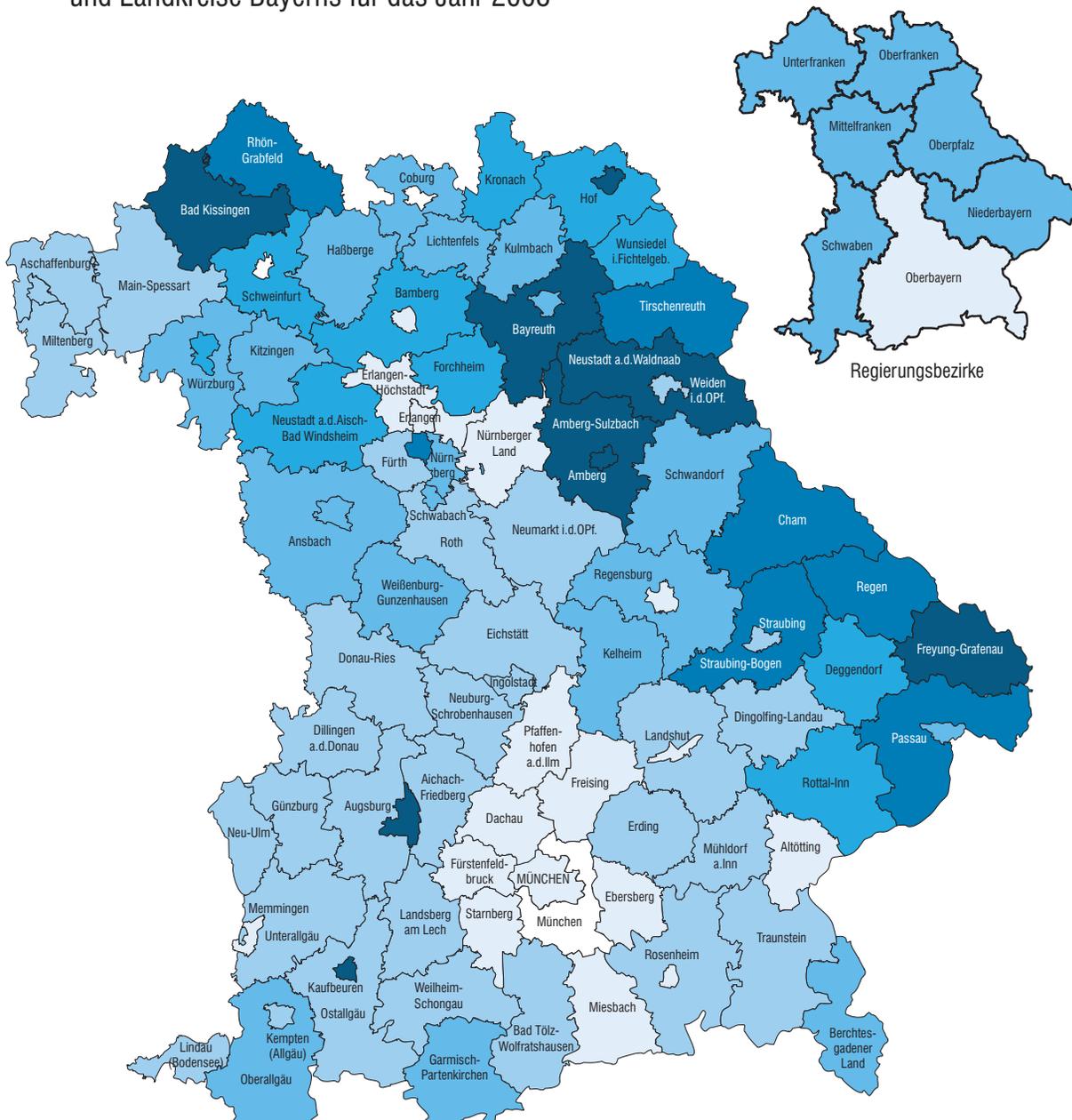
Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden für 2008 nach Regierungsbezirken

Tab. 3

Regierungsbezirk	Anzahl der Gemeinden		Schlüsselzuweisungen		
	mit Schlüsselzuweisung	ohne Schlüsselzuweisung	€	€ je Einwohner	
				brutto <sup>1</sup>	bereinigt <sup>2</sup>
<b>Kreisangehörige Gemeinden</b>					
Oberbayern .....	367	130	195 228 216	69,68	120,12
Niederbayern .....	239	16	183 443 304	176,95	198,20
Oberpfalz .....	202	21	157 222 400	180,77	215,15
Oberfranken .....	193	17	154 537 828	179,36	195,29
Mittelfranken .....	181	24	100 538 116	109,86	133,84
Unterfranken .....	269	36	163 397 192	151,24	190,30
Schwaben .....	281	55	141 366 584	102,46	129,10
Zusammen	1 732	299	1 095 733 640	122,49	161,67
<b>Kreisfreie Gemeinden</b>					
Oberbayern .....	3	-	60 535 592	40,98	40,98
Niederbayern .....	3	-	18 296 184	116,48	116,48
Oberpfalz .....	3	-	33 184 888	152,06	152,06
Oberfranken .....	3	1	39 913 804	171,37	208,68
Mittelfranken .....	5	-	154 150 308	193,29	193,29
Unterfranken .....	2	1	44 274 712	171,91	217,48
Schwaben .....	4	-	113 237 972	278,19	278,19
Zusammen	23	2	463 593 460	130,68	134,30
<b>Insgesamt</b>	<b>1 755</b>	<b>301</b>	<b>1 559 327 100</b>	<b>124,82</b>	<b>152,43</b>

1 Gesamteinwohnerzahl am 31. Dezember 2006  
 2 Berücksichtigt werden nur Einwohnerzahlen von Gemeinden, die Schlüsselzuweisungen erhalten haben.

### Gemeindeschlüsselzuweisungen in Relation zur Steuerkraft der kreisfreien Städte und Landkreise Bayerns für das Jahr 2008



Von den Gemeinden eines Landkreises bzw. einer kreisfreien Stadt erhaltene Schlüsselzuweisungen in % der Steuerkraft dieser Gemeinden

Farbe	Prozentbereich	Häufigkeit	Minimum	Maximum	Bayern (Durchschnitt)
Weiße	- (keine Schlüsselzuweisung)	3			
Sehr hellblau	bis unter 10	17			
Hellblau	10 bis unter 20	31			
Mittelblau	20 bis unter 30	19			
Dunkelblau	30 bis unter 40	10	Minimum: Lkr Starnberg	0,33 %	
Sehr dunkelblau	40 bis unter 50	7	Maximum: Lkr Freyung-Grafenau	81,84 %	
Dunkelste Blau	50 oder mehr	9	<b>Bayern: (rechnerischer Durchschnitt)</b>	<b>16,25 %</b>	

